

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 12.01.2022
Antragsnr.: 012/2022
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III/11
mit Referat:



Erlangen, den 12.01.2022

**Stärkerer Kampf gegen Wohnraumzweckentfremdung
Antrag zum Stellenplan Referat VI und zum Arbeitsprogramm Amt 63
Änderungsanträge in der Stadtratssitzung Januar 2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen erneut den Antrag:

Zur verstärkten Bekämpfung der Wohnraumzweckentfremdung wird

- a) eine Stelle A11 - Innendienst
- b) eine halbe Stelle A8 – Außendienst geschaffen.

Diese Stellen werden zusätzlich zu der im HFGA begutachteten Liste der neuen Stellen geschaffen.

Begründung:

Laut Bericht der Verwaltung (Arbeitsprogramm) kann mit dem aktuell zugewiesenen Personal lediglich der Rückstau an Meldungen aus der Bürgerschaft und Anträgen auf Genehmigung bewältigt werden. Ein proaktives Vorgehen, insbesondere auch ein aktives Vorgehen gegen das dauerhafte Anbieten von Wohnungen als Ferienwohnungen ist nicht möglich.

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des Ansatzes für Gewerbesteuereinnahmen um € 130.300.

Antrag zum Arbeitsprogramm Amt 63

Wir beantragen zum Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamts:

Die Stadt Erlangen geht aktiv gegen Wohnraumzweckentfremdung vor. Dazu gehört, dass sie von der Bevölkerung eingegangene Meldungen zur Zweckentfremdungsverordnung abarbeitet, aber sowohl von von sich aus, als auch in Kontakt mit Bürger:innen, Initiativen und Mieter:innenvereinen nach Anzeichen von Leerstand oder Umwandlung in Ferienwohnungen sucht.

Um Meldungen aus der Bevölkerung zu vereinfachen wird außerdem ein „Leerstandsmelder“, wie in der Stadt München (siehe www.muenchen.de/zweckentfremdung) eingerichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)